



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Oldenburg-Stadt

Presseerklärung der GEW-Oldenburg zur Grundsichulsituation im Stadtwesten

Oldenburg, 26-08-2024

Nun steht es wohl fest: Es wird keine neue Grundschule im Stadtwesten geben. Es bleibt alles, wie es ist, die Grundschule Wechloy bleibt bestehen.

Mit dieser anstehenden Entscheidung wird auf die Einwendungen der Elternschaft aus Wechloy eingegangen, was jedoch die Probleme hinsichtlich des gestiegenen Bedarfs an benötigten Grundschulplätzen nicht mindert.

Die gegenwärtige Einwohnerentwicklung im Stadtwesten stellt die Stadt vor die Herausforderung, die dort bestehende Grundschulkapazität zu vergrößern. Entstandene Neubaugebiete und allgemeine weitere Verdichtung, auch durch starke Zuwanderung, fordern die Stadt heraus, den jungen Familien mit einem erweiterten Grundschulangebot zu folgen.

So ist aus Sicht des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Oldenburg der aktuelle Schulentwicklungsplan der Stadt auf Grund der Bevölkerungsentwicklung neu zu denken und weiter zu entwickeln. Im Kern dieser Überlegungen müssen pädagogisch sinnvolle und sozial ausgewogene Begründungen stehen sowie der sichere und entfernungsmäßig angemessene Schulweg für die Kinder.

Die Stadt muss in die Verantwortung genommen werden, sofort die Suche nach einem geeigneten Standort aufzunehmen, der im wachsenden westlichen Stadtteil die Möglichkeit bietet, eine neue Grundschule nach modernen pädagogischen Erfordernissen zu konzipieren und zügig umzusetzen.

Um schon im Vorfeld die Vorteile einer neuen Schule sichtbar zu machen, wäre ein Runder Tisch mit Beteiligten aus dem betroffenen Einzugsgebiet anzuraten. Die GEW ist gerne bereit, an einem solchen Runden Tisch konstruktiv mitzuwirken und ihre Expertise einzubringen.